

Bobath-Konzept

Das Bobath-Konzept ist ein sehr anerkanntes Pflege- und Therapiekonzept und wird erfolgreich bei Patienten mit Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (ZNS) und daraus resultierenden motorischen und sensorischen Defiziten angewandt. Es ist seit 1943 in der Weiterentwicklung und hat seinen Namen nach seinen Urhebern, der Krankengymnastin Bertha Bobath und dem Arzt Dr. Karl Bobath.

Das wichtigste Ziel der Bobath-Therapie ist das Erlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit des Patienten im täglichen Leben (ATL = Aktivitäten des täglichen Lebens).

Es werden Störungen der Körperwahrnehmung und der Muskelspannung durch den frühzeitigen Einsatz dieses Konzepts beeinflusst und das Wiedererlernen physiologischer Funktionen sowie der Abbau unerwünschter Kompensationen angestrebt.

Alle therapeutischen Mitarbeiter, das Pflegepersonal, Ärzte und auch Angehörige arbeiten nach den gleichen berufsübergreifenden Prinzipien. Der Patient wird in seiner ganzen Persönlichkeit mit einbezogen.